UMWELTBERICHT 2021

2015 bis 2018 waren weltweit die vier wärmsten Jahre. In Österreich ist die Durchschnittstemperatur laut Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) seit dem Beginn der Industrialisierung um rund 2 °C gestiegen. Diese Temperaturerhöhung liegt deutlich über dem weltweit verzeichneten Temperaturanstieg von 1°C (IPCC 2018).
https://www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/klima/klimawandel

In Deutsch-Wagram wurden zur ökologischen Stromproduktion schon mehrere Photovoltaikanlagen von der Stadtgemeinde auf öffentlichen Gebäuden errichtet. 2022 wird eine Photovoltaikanlage auf dem Garagendach des Wasserwerkes Wimpffengasse installiert. Die bestehenden Photovoltaikanlagen tragen merkbar zur Stromproduktion auf lokaler Ebene bei. An sonnigen Tagen wird die Kläranlage zur Gänze mit eigenem Solarstrom betrieben, ebenso die Wasserwerke im Spartawald und neben der Park&Ride Anlage beim Bahnhof.

Die gratis Stromtankstelle für Elektroautos am Markplatz wird außerordentlich gut angenommen.

Der in Holzmassivbauweise errichtete Kindergarten in der Feldgasse 77 wurde als Passivhaus ausgeführt. Die große Photovoltaikanlage am Flachdach erzeugt sehr viel Strom, der auch gleich wieder im Gebäude genutzt wird. Die Wärme zum Heizen und die Kälte zum Kühlen wird mittels Wärmepumpe und Tiefenbohrung aus dem Untergrund geholt.
Der Kindergarten wurde nach „klimaaktiv“ Richtlinien bewertet und erreichte mit 976 von 1000 möglichen Punkten den klimaaktiv Gold Standard

https://klimaaktiv-gebaut.at/gebaut/objekte/passivhauskindergarten-deutsch-wagram/

https://www.klimaaktiv.at/bildgalerie/2021/azva-gebaeude-noe/018_4S2A7540_HIRES.html

Die klimaaktiv Gold Auszeichnung für den Passivhauskindergarten Deutsch-Wagram übernahmen Bürgermeister Friedrich Quirgst und Vizebürgermeisterin Andrea Schlederer von Jürgen Schneider, dem Leiter der Sektion „Klima und Energie“ im Klimaschutzministerium, in Beisein von Architekt Jury Troy und dem Leiter der NÖ Energie und Umweltagentur Herbert Greisberger

Weiters wurde dieses Vorzeigeprojekt mit dem NÖ-Holzhauspreis ausgezeichnet

https://www.holzbaupreis-noe.at/die-besten/bauten/kindergarten-deutsch-wagram

Landesrat Martin Eichtinger übergab die Auszeichnung an Bürgermeister Friedrich Quirgst und Vizebürgermeisterin Andrea Schlederer

Die von Umweltgemeinderat Hubert Allmer geführte Energiebuchhaltung der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram wurde von der NÖ Energie und Umweltagentur wieder in die Liste der NÖ Energiebuchhaltungs Vorbildgemeinden aufgenommen.

https://www.umweltgemeinde.at/vorbildgemeinden

Seit dem Beitritt Deutsch-Wagrams zum E5 Programm für energieeffiziente Gemeinden ist bereits ein Jahr vergangen. In dieser Einstiegsphase wurde anhand eines umfangreichen Maßnahmenkataloges überprüft, welche Möglichkeiten einer verbesserten Energienutzung in der Gemeinde bereits umgesetzt werden. Die Ergebnisse dieser Analyse sind die Basis für die weitere Arbeit des e5-Teams.

https://www.e5-gemeinden.at/e5-programm/das-e5-programm-fuer-energieeffiziente-gemeinden

Nach Abschluss der Einstiegsphase beginnt für die Gemeinde und das e5-Team die kontinuierliche Programmarbeit. Hier findet die eigentliche energiepolitische Arbeit statt: Ausgehend von der Analyse sorgt das e5-Team dafür, dass konkrete Projekte geplant, vom politisch zuständigen Gremium beschlossen und schließlich auch umgesetzt werden.

Raus aus dem Öl

Deutsch-Wagram nimmt an der Initiative des Landes NÖ „Raus aus dem Öl“ teil

https://www.meinbezirk.at/gaenserndorf/c-lokales/gemeinde-ist-raus-aus-dem-oel_a5015797

Stadtrat Johannes Kozlik und E5 Teamleiterin Gemeinderätin Bettina Bergauer mit Landesrat Stefan Pernkopf und dem Geschäftsführer der NÖ Energie und Umweltagentur Herbert Greisberger bei der Auftaktveranstaltung.

https://www.umweltgemeinde.at/raus-aus-dem-oel

https://www.noe-wohnbau.at/heizkesseltausch

https://www.regionmarchfeld.at/raus-aus-dem-oel-2020/

Die Stadtgemeinde selbst betreibt schon seit vielen Jahren keine Ölheizung mehr. Ein großer Teil des Wärmeverbrauches der Gemeindegebäude wird mittels Bionahwärme und Wärmepumpen abgedeckt. Für die noch in Betrieb befindlichen Gasheizkessel wurde eine vom Land NÖ geförderte Energieberatung in Anspruch genommen um passende Alternativen wie Wärmepumpen, Pellets- oder Hackschnitzelkessel zu finden.

https://www.energie-noe.at/

https://www.energie-noe.at/energieberatung

Zum Abschluss sei wieder an Erich Kästner erinnert:

"Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es."